

Berner Wanderwege



Berne Rando

Statuten

des Vereins

Berner Wanderwege BWW

1. Name, Rechtsform, Sitz

Art. 1

Die am 8. Mai 1937 gegründeten Berner Wanderwege BWW mit Sitz in Bern (nachfolgend BWW genannt) bilden einen Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Dieser ist im Handelsregister von Bern eingetragen.

Name, Rechtsform und Sitz

2. Zweck

Art. 2

Die BWW bezwecken die Förderung des Wanderns und des Wandertourismus im Kanton Bern. Sie verstehen das Wandern als gesundheitsförderndes, erholungs- und bewegungsorientiertes Erleben von Natur, Landschaft und Kultur.

Zweck

3. Aufgaben

Art. 3

Den BWW stellen sich damit insbesondere folgende Aufgaben:

Aufgaben

1. Erfüllung des Auftrags aus der Wanderweggesetzgebung zum Schutz der Wanderwege und der Interessen der Wanderer
2. Planung und Betreuung eines umfassenden Wanderroutenangebots
3. Präsentation des Wanderroutenangebots im Gelände durch einheitliche, qualitativ hochwertige Signalisation
4. Bekanntmachung des Wanderroutenangebots in der Öffentlichkeit durch aktive Information
5. Beratung und Unterstützung von Gemeinden und touristischen Leistungsträgern bei Planung, Ersatz und Sanierung von Wanderrouten
6. Bereitstellung von Wanderreiseangeboten unter qualifizierten Wanderleiterinnen und Wanderleitern

4. Mitgliedschaft

Art. 4

Mitgliederkategorien

Die BWW unterscheiden folgende Mitgliederkategorien:

1. Einzelmitglieder: Einzelpersonen, Familien, Einzelpersonen auf Lebenszeit, Familien auf Lebenszeit (als Familie gelten in Wohn- und Lebensgemeinschaft lebende Partnerinnen und/oder Partner mit oder ohne Kinder)
2. öffentlich-rechtliche Körperschaften (z.B. Gemeinden) und juristische Personen (Tourismusvereine, Transportunternehmungen, weitere Firmen, Vereine und Verbände)
3. Ehren- und Freimitglieder

Art. 5

Beitritt

Die Mitgliedschaft wird durch eine Beitrittserklärung erworben.

Art. 6

Erlöschen

Die Mitgliedschaft erlischt durch:

1. Tod des Mitglieds
2. Auflösung einer juristischen Person
3. Austrittserklärung (diese wird auf Ende des Kalenderjahres rechtswirksam)
4. Streichung
5. Ausschluss durch die Generalversammlung, wenn ein Mitglied den Interessen der BWW zuwiderhandelt

Art. 7

Mitgliederbeiträge

1. Einzelmitglieder entrichten einen Jahresbeitrag, der von der Generalversammlung festgesetzt wird. Die Ansätze sind im Anhang zu den Statuten festgehalten.
2. Öffentlich-rechtliche Körperschaften und juristische Personen entrichten einen Jahresbeitrag, der aufgrund des Beitragsreglements festgesetzt wird. Die Ansätze sind im Anhang zu den Statuten festgehalten.
3. Ehren- und Freimitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.
4. Mitgliederbeiträge sind für das laufende Jahr zu entrichten, wenn der Eintritt vor dem 1. September erfolgt.

Art. 8

1. Personen, die sich in besonders verdienstvoller Weise für die BWW und die Förderung des Wanderns und des Wandertourismus im Kanton Bern eingesetzt haben, können von der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. *Ehrenmitglieder*
2. Personen, die wesentliche Dienste für die BWW geleistet haben, können vom Vorstand zu Freimitgliedern ernannt werden. *Freimitglieder*

5. Organisation

Art. 9

Die Organe der BWW sind: *Organe*

1. Generalversammlung
2. Vorstand
3. Revisionsstelle

Art. 10

Weitere Gremien der BWW sind: *Weitere Gremien*

1. Beirat
2. Kommissionen
3. Geschäftsstelle

Art. 11

Den Vorsitz an der Generalversammlung, an den Vorstands- und Beiratssitzungen führt die Präsidentin/der Präsident. Die Vizepräsidentin/der Vizepräsident vertritt die Präsidentin/den Präsidenten. *Sitzungsleitung*

Art. 12

Die Amtsdauer von Vorstand, Revisionsstelle und Beirat beträgt vier Jahre. *Amtsdauer*
Wiederwahl ist zulässig. Für die Mitglieder des Vorstands besteht eine Amtszeitbeschränkung auf 12 Jahre.

Art. 13

Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. *Beschlussfähigkeit*

*Stimmrecht,
Abstimmungs-
und Wahlver-
fahren*

Alle Mitglieder haben an der Generalversammlung das gleiche Stimmrecht (Familienmitgliedschaft: pro Familie 1 Stimme). Abstimmungsmodus und Wahlverfahren werden im Geschäftsreglement geregelt.

5.1 Generalversammlung

Art. 14

Kompetenz

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der BWW. In ihre Kompetenz fallen:

1. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder
2. Wahl der Revisionsstelle
3. Genehmigung des Jahresberichts
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Décharge-Erteilung für die Vorstandsmitglieder
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Behandlung der Geschäfte, die ihr vom Vorstand unterbreitet werden
8. Behandlung von fristgerecht eingereichten schriftlichen Anträgen von Mitgliedern
9. Ernennung von Ehrenmitgliedern
10. Änderung der Statuten

Art. 15

*Ordentliche GV
Ausserordentli-
che GV*

Die ordentliche Generalversammlung findet im ersten Halbjahr statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf vom Vorstand einberufen oder wenn wenigstens ein Zehntel der Vereinsmitglieder dies verlangt.

Art. 16

Einladung

Einladung und Traktanden zur Generalversammlung sind den Mitgliedern mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung zuzustellen.

Anträge

Anträge der Mitglieder müssen spätestens zehn Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

5.2 Vorstand

Art. 17

Der Vorstand ist das Führungs- und Koordinationsorgan der BWW. Er ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung des Vereins und für den Vollzug der Generalversammlungsbeschlüsse. Der Vorstand hält seine Sitzungen nach den vorliegenden Geschäften ab. Ihm obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

Kompetenz

1. Vorbereitung der Geschäfte für die Generalversammlung
2. Überwachung des Vollzugs von Beschlüssen der Generalversammlung
3. Behandlung von Grundsatzfragen und von laufenden Geschäften
4. Genehmigung des Budgets
5. Finanzkontrolle und langfristige Finanzplanung
6. Genehmigung von Reglementen
7. Wahl der Mitglieder des Beirats
8. Wahl der Mitglieder von Kommissionen
9. Wahl von Delegierten
10. Ernennung von Freimitgliedern
11. Anstellung der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers und der stellvertretenden Geschäftsführerin/des stellvertretenden Geschäftsführers
12. Bewilligung von Arbeitsstellen und Genehmigung der Stellenbeschreibungen
13. Dem Vorstand stehen im übrigen alle Befugnisse zu, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind

Art. 18

Der Vorstand setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Es sind dies die Präsidentin/der Präsident, die Vizepräsidentin/der Vizepräsident, die Finanzchefin/der Finanzchef und zwei weitere Vorstandsmitglieder.

Zusammensetzung

Die Mitglieder des Vorstands teilen ihre Tätigkeit nach Fachressorts auf. Einzelheiten regelt das Geschäftsreglement.

Mit Ausnahme der Präsidentin/des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst (inkl. Bestimmung der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten und der Finanzchefin/des Finanzchefs).

Die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer nimmt mit beratender Stimme und Antragsrecht an den Vorstandssitzungen teil.

5.3 Revisionsstelle

Art. 19

*Kompetenz,
Zusammensetzung*

Die Revision wird von einer anerkannten Revisionsfirma ausgeführt. Sie prüft die Jahresrechnung der BWW und erstattet dem Vorstand Bericht zu Händen der ordentlichen Generalversammlung.

5.4 Beirat

Art. 20

*Kompetenz,
Zusammensetzung*

Der Beirat ist die Verbindungsstelle der BWW zwischen dem Verein und dem öffentlichen Leben im Kanton Bern.

Der Beirat berät den Vorstand in Fragen aus den Bereichen Tourismus, Verkehr, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Er verfügt über ein Antragsrecht zuhanden des Vorstands.

Die Mitglieder des Beirats vertreten Institutionen aus den Bereichen Tourismus, Verkehr, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft des Kantons Bern. Der Beirat tagt ein- bis zweimal jährlich. Einzelheiten regelt das Geschäftsreglement.

5.5 Kommissionen

Art. 21

Zuständigkeit

Kommissionen behandeln laufende Geschäfte eines umfassenden Fachbereichs. Es bestehen folgende Kommissionen:

1. Wanderreisekommission
2. Marketingkommission
3. Ausbildungskommission

Die Aufgaben und Kompetenzen dieser Kommissionen sind im Geschäftsreglement geregelt.

Der Vorstand kann zur Behandlung weiterer Aufgaben zusätzliche Kommissionen ernennen.

5.6 Geschäftsstelle

Art. 22

Die Geschäftsstelle ist für die operative Umsetzung der Vereinsbeschlüsse zuständig.

Zuständigkeit

Der Geschäftsstelle steht eine Geschäftsführerin/ein Geschäftsführer vor. Sie/er führt die Geschäfte der BWW im Rahmen des jährlichen Budgets. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers richten sich nach dem Geschäftsreglement.

6. Finanzielles

Art. 23

Die Einnahmen der BWW setzen sich zusammen aus:

Mittelbeschaffung

1. Mitgliederbeiträgen
2. Erlös aus Leistungsvereinbarungen mit Kanton und Gemeinden
3. Zuwendungen und Gönnerbeiträgen
4. Erlös aus Publikationen und weiteren Dienstleistungen
5. Vermögenserträgen
6. weiteren Einnahmen

Art. 24

Für die Verbindlichkeiten der BWW haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Jede Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Haftung

Art. 25

Geschäftsjahr der BWW ist das Kalenderjahr. Der Abschluss der Jahresrechnung erfolgt jeweils auf den 31. Dezember.

*Geschäftsjahr,
Rechnungsabschluss*

7. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Art. 26

Auflösung

Die Auflösung der BWW erfolgt durch Urabstimmung oder bei Eintreten der gesetzlichen Auflösungsgründe. Bei der Auflösung durch Urabstimmung ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller Vereinsmitglieder notwendig.

Art. 27

Liquidation

Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand. Ein allfälliger Überschuss muss zur Förderung der Wanderwegbewegung zur Verfügung gehalten werden.

Art. 28

Massgeblicher Text

Die Statuten werden in deutscher und französischer Sprache verfasst. Für die Auslegung ist der deutsche Text massgeblich.

Art. 29

Schlussbestimmungen

Die vorliegenden Statuten wurden durch die Generalversammlung vom 16. April 2011 in Biel genehmigt. Sie ersetzen die Statuten vom 24. April 2004 und treten am 1. Mai 2011 in Kraft.

Berner Wanderwege BWW

Andreas Staeger
Präsident

Bernhard Schmidt
Geschäftsführer

Anhang: Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	CHF 50.-
Einzelmitglieder auf Lebenszeit	CHF 1000.-
Familienmitglieder	CHF 70.-
Familienmitglieder auf Lebenszeit	CHF 1400.-
Gaststätten und Sportgeschäfte	CHF 150.-
Tourismusvereine	CHF 150.- bis 6000.-
Transportunternehmungen	CHF 100.- bis 2000.-
Vereine und Firmen	CHF 100.- bis 1000.-
Gemeinden	20 Rp. / Einwohner
	(Mindestbeitrag CHF 100.-)

Genehmigt von der Generalversammlung vom 18. April 2009 im Rüttihubelbad, Walkringen.

Berner Wanderwege



Berne Rando

Statuts

de l'association Berne Rando

Moserstrasse 27
Postfach, 3000 Bern 25

Tel. 031 340 01 01
Fax 031 340 01 10

www.bernerwanderwege.ch
info@bernerwanderwege.ch

1. Nom, forme juridique, siège

Art. 1

L'association Berne Rando, fondée le 18 mai 1937, avec siège à Berne, constitue une association au sens de l'art. 60 ff du Code civil suisse. Elle est inscrite au registre du commerce.

Nom, forme juridique, siège

2. But

Art. 2

Berne Rando a pour but de soutenir et d'encourager la pratique de la randonnée pédestre dans le canton de Berne. Cette activité est conçue comme utilisation judicieuse des loisirs au sein de la nature et comme contribution à la santé et au bien-être de l'individu.

But

3. Tâches

Art. 3

Les tâches de Berne Rando sont notamment les suivantes:

Tâches

1. Réalisation des tâches prévues par les prescriptions légales, en vue de protéger à la fois les itinéraires pour piétons et les intérêts des randonneurs.
2. Planification et suivi d'un réseau de chemins pédestres accompli, couvrant l'ensemble du canton.
3. Prise de conscience de la notion de randonnée pédestre par la collectivité, par l'offre d'une signalisation uniforme et de haute qualité.
4. Diffusion des possibilités de randonnées pédestres par une propagande ciblée.
5. Conseil spécialisé et appui aux communes et prestataires touristiques lors de planification, remplacement et réfection d'itinéraires pédestres.
6. Mise en place d'offres de voyages de randonnée sous la houlette de cheffes/chefs de course qualifiés.

4. Membres

Art. 4

Catégorie de membres

Berne Rando comprend les catégories de membres suivantes:

1. Membres individuels: individuels, familles, individuels membres à vie, familles membres à vie (compte comme famille, les partenaires vivant en communauté, avec ou sans enfants)
2. Corporations de droit public (communes), personnes juridiques (offices de tourisme, entreprises de transport, autres firmes, sociétés et associations)
3. Membres d'honneur et membres libres

Art. 5

Admission

La qualité de membre s'obtient en présentant une demande d'adhésion.

Art. 6

Fin de la qualité de membre

La qualité de membre prend fin en cas de:

1. Décès du membre
2. Dissolution de firme ou de personne morale
3. Démission; cette dernière ne devient effective qu'à la fin de l'année civile en cours
4. Radiation
5. Exclusion par décision de l'assemblée générale lorsqu'un membre a porté atteinte aux intérêts de Berne Rando.

Art. 7

Cotisations des membres

1. Les membres individuels s'acquittent d'une cotisation annuelle, laquelle est fixée par l'assemblée générale. Les barèmes sont précisés dans une annexe aux statuts.
2. Les corporations de droit public s'acquittent d'une cotisation annuelle, fixée par le règlement de cotisations. Les barèmes sont précisés dans une annexe aux statuts.
3. Les membres d'honneur et les membres libres sont exonérés du paiement des cotisations annuelles.
4. La cotisation annuelle est due pour l'année entière si le membre est admis dans l'association Berne Rando avant le 1^{er} septembre.

Art. 8

1. Les personnes qui se sont engagées de manière méritoire au service de Berne Rando et pour la promotion de la randonnée, peuvent être nommées membres d'honneur par décision de l'assemblée générale. Membres d'honneur
2. Les personnes qui ont accompli des services hors du commun en faveur de Berne Rando peuvent être nommées membres libres par décision du comité. Membres libres

5. Organisation

Art. 9

Les organes de Berne Rando sont:

Organes

1. L'assemblée générale
2. Le comité
3. Organe de révision

Art. 10

Les autres instances de Berne Rando sont:

Autres instances

1. Le comité consultatif
2. Les commissions spécialisées
3. Le secrétariat

Art. 11

La présidente/le président dirige l'assemblée générale, les séances du comité et du comité consultatif. La vice-présidente/le vice-président remplace la présidente/le président.

Présidence

Art. 12

La période de fonction des membres du comité, de l'organe de révision et du comité consultatif est de quatre ans. Une réélection est admissible. La durée de fonction des membres du comité est limitée à 12 ans.

Période de fonction

Art. 13

Chaque assemblée générale est habilitée à prendre des décisions, quel que soit le nombre de membres présents. Le comité est habilité à prendre des décisions si trois membres au minimum sont présents.

Habilité à prendre des décisions

Droit de vote,
modes de
votation et
d'élection

Tous les membres ont le même droit de vote lors de l'assemblée générale (membres familles : 1 voix par famille). Les modes de votation et d'élection seront précisés dans le règlement interne.

5.1 Assemblée générale

Art. 14

Compétences

L'assemblée générale est l'organe supérieur de Berne Rando. Ses compétences sont les suivantes:

1. Nomination de la présidente/du président et des autres membres du comité
2. Nomination de l'organe de révision
3. Approbation du rapport annuel
4. Approbation des comptes annuels
5. Délivrance de la décharge aux membres du comité
6. Fixation de la cotisation des membres
7. Traitement des affaires soumises par le comité
8. Traitement des propositions présentées par écrit dans les délais prescrits par les membres
9. Nomination des membres d'honneur
10. Modification des statuts

Art. 15

Ass. générale
ordinaire

L'assemblée générale ordinaire a lieu durant le premier semestre de l'année en cours.

Ass.générale
extraordinaire

Une assemblée générale extraordinaire peut, au besoin, être convoquée par le comité ou si un dixième des membres au moins en fait la demande.

Art. 16

Convocation

Les convocations et l'ordre du jour de l'assemblée générale doivent être adressés aux membres au minimum 20 jours avant la date de l'assemblée.

Propositions

Les propositions émanant de membres doivent être adressées par écrit au secrétariat, dix jours au plus tard avant la date de l'assemblée.

5.2 Comité

Art. 17

Le comité est l'instance de direction et de coordination de Berne Rando. Il est responsable de la conduite stratégique du mouvement, de la gestion et de l'exécution des décisions prises par les organes de l'association. Le comité siège chaque fois que les affaires courantes l'exigent. Ses attributions sont les suivantes:

Compétences

1. Préparation de l'ordre du jour de l'assemblée générale
2. Contrôle de l'exécution des décisions prises par l'assemblée générale
3. Etude des problèmes relevant de l'orientation générale du mouvement et traitement des affaires courantes
4. Approbation du budget
5. Surveillance des dépenses et planification financière à longue échéance
6. Approbation des règlements spécialisés
7. Nomination des membres du comité consultatif
8. Nomination des membres des commissions spécialisées
9. Désignation de délégués
10. Nomination de membres libres
11. Engagement de la directrice/du directeur et de sa remplaçante/son remplaçant
12. Autorisation de création de places de travail, avec approbation du cahier des charges
13. En outre, les attributions qui ne sont pas explicitement de la compétence d'autres organes sont du ressort du comité.

Art. 18

Le comité se compose de cinq membres. Il s'agit de la présidente/du président, de la vice-présidente/du vice-président, de la cheffe/du chef des finances et deux autres membres.

Composition

Les membres du comité se répartissent les charges selon leurs compétences. Les modalités de fonctionnement sont réglées par le règlement interne. À l'exception de la présidente/du président, le comité se constitue lui-même (y compris la désignation de la vice-présidente/du vice-président et de la cheffe/du chef des finances). La directrice/le directeur prend part aux séances du comité avec voix consultative et droit de proposition.

5.3 Organe de révision

Art. 19

Compétences,
Composition

La révision est effectuée par une entreprise de révision reconnue. Elle contrôle les comptes annuels de Berne Rando et adresse un rapport au comité à l'attention de l'assemblée générale ordinaire.

5.4 Comité consultatif

Art. 20

Compétences,
Composition

Le comité consultatif constitue le trait d'union entre Berne Rando et le grand public dans le canton de Berne. Il siège une à deux fois par année. Le comité consultatif conseille le comité dans les questions ayant trait aux domaines tourisme, transports, économie, politique, administration et vie associative dans le canton de Berne. Il dispose du droit de proposition à l'intention du comité.

Les membres du comité consultatif représentent des institutions émanant des secteurs du tourisme, des transports, de l'économie, de la politique, de l'administration et de la société du canton de Berne. Le comité consultatif siège une à deux fois par année. Les modalités de fonctionnement sont réglées par le règlement interne.

5.5 Commissions spécialisées

Art. 21

Attributions

Les commissions spécialisées traitent les tâches particulières qui découlent de leur domaine. Il s'agit des organes suivants:

1. Commission des voyages de randonnée
2. Commission de marketing
3. Commission de formation

Les attributions de ces trois commissions sont définies par le règlement administratif interne.

Le comité peut, le cas échéant, mettre sur pied d'autres commissions ayant mandat de traiter des tâches particulières.

5.6 Secrétariat

Art. 22

Le secrétariat est responsable de la concrétisation des objectifs poursuivis par l'association.

Attributions

La bonne marche du secrétariat est placée sous le contrôle d'une directrice/d'un directeur. Cette dernière/ce dernier dirige le fonctionnement du secrétariat dans le cadre du budget annuel. Les tâches, devoirs et compétences de la directrice/du directeur sont définies par le règlement d'organisation interne.

6. Secteur finances

Art. 23

Les sources de revenus de Berne Rando bernois sont constituées par:

Ressources

1. Les cotisations des membres
2. Les recettes provenant des conventions de prestations conclues avec le canton et les communes
3. Les produits de subsides et de donations
4. Les recettes provenant de publications et d'autres prestations de service
5. Le revenu de la fortune
6. D'autres sources de recettes

Art. 24

Les obligations contractées par Berne Rando sont garanties par la seule fortune de l'association. Les membres n'assument aucune responsabilité.

Responsabilité

Art. 25

La durée de l'exercice coïncide avec celle de l'année civile. Le bouclage des comptes annuels s'effectuera au 31 décembre.

Durée de l'exercice

7. Dispositions générales et transitoires

Art. 26

Dissolution

La dissolution de l'association Berne Rando ne peut être prononcée que lors d'une votation générale, réunissant une majorité des deux tiers des membres de l'association, ou si les conditions légales de dissolution sont remplies.

Art. 27

Liquidation

La liquidation de l'association est confiée au comité. L'excédent actif éventuel sera consacré au développement du tourisme pédestre.

Art. 28

Texte déterminant

Les statuts seront rédigés en allemand et en français. En cas de divergence, le texte allemand fait foi.

Art. 29

Dispositions transitoires

Les présents statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 16 avril 2011 à Bienne. Ils remplacent les statuts du 24 avril 2004 et entrent en vigueur le 1^{er} mai 2011.

Berne, le 16 avril 2011

Berne Rando

Andreas Staeger
Président

Bernhard Schmidt
Directeur

Annexe: barème des cotisations

Membre individuel	CHF 50.-
Membre individuel à vie	CHF 1000.-
Famille	CHF 70.-
Famille membre à vie	CHF 1400.-
Restaurants et magasins de sport	CHF 150.-
Associations de tourisme	CHF 150.- à 6000.-
Entreprises de transport	CHF 100.- à 2000.-
Associations et entreprises	CHF 100.- à 1000.-
Communes	20 c. par habitant

Barème adopté par l'assemblée générale du 18 avril 2009 au Rütthubelbad, Walkringen.